

## JAHRESRÜCKBLICK 2009

### des Evangelischen Louise-Scheppler-Kindergartens Sandweiler

Für die Erzieherinnen des Louise-Scheppler-Kindergartens ging im Sommer 2009 eine spannende, lehrreiche und arbeitsintensive Zeit zu Ende.

Seit September 2006 waren wir **Modellkindergarten für den Orientierungsplan**. In dieser Zeit wurden wir wissenschaftlich unterstützt und beraten durch Professor Huppertz von der pädagogischen Hochschule Freiburg. In den vergangenen drei Jahren nahmen wir an vielen Fortbildungen und Treffen teil. Umfragebögen und intensive Gespräche halfen uns, unsere pädagogische Arbeit zu reflektieren und den Orientierungsplan zu durchleuchten.

Am 30. Juni dieses Jahres fuhr eine Abordnung unseres Kindergartens nach Stuttgart, um sich dort zu präsentieren und eine Urkunde für die getane Arbeit aus den Händen von Herrn Kultusminister Rau entgegenzunehmen. Vierzehn Tage später fand dann die **Abschlussveranstaltung** in Freiburg statt, an der wir uns mit Informationstafeln und einem Atelier zum Bildungsfeld „Sinn-Werte-Religion“ aktiv beteiligten.

Die **intensive Arbeit mit dem Orientierungsplan** ist nicht spurlos an unserer Einrichtung vorübergegangen. Neue Impulse und Veränderungen bereichern nun unseren Kindergartenalltag und machen unsere Arbeit mit den Kindern immer wieder spannend.

Unter dem übergreifenden **Jahresthema „1,2,3,4 - was ist das hier?“** fanden in den verschiedenen Gruppen gruppeninterne, aber auch gruppenübergreifende Projekte, Angebote, Feste und Ausflüge statt.

Die Bärengruppe führte ihr **Projekt „Kind + Kunst = Kinderkunst“** weiter und besuchte - neben der intensiven Auseinandersetzung mit den Farben - auch das Frieder Burda-Museum und die Kinderkunsthalle in Karlsruhe. Das Projekt wurde mit einer kleinen Vernissage beendet. Danach tauchten die Kinder in **die Welt der Märchen** ein, und sie konnten in den Wochen bis zu den Ferien verschiedene Märchen ganzheitlich erleben. Den Abschluss bildete ein Gruppenausflug mit Eltern zum Heimatmuseum, durch das uns Herr Klumpp führte.

Die Papageiengruppe erweiterte ihr **Thema „Meine Familie und ich“** um den sehr interessanten Bereich **„Berufe“**. So kam eine Krankenschwester zu Besuch und erzählte einiges zu ihrer Arbeit im Krankenhaus. Danach konnten die Kinder einen Koch an seinem Arbeitsplatz erleben und mit ihm ihr Mittagessen kochen. Interessantes gab es in der Gärtnerei Lauerhaß über den Beruf des Gärtners zu erfahren. Zum Ende des Projektes beschäftigten sich die Kinder mit dem Beruf des Postboten, und alle Eltern konnten sich über einen Brief ihres Kindes freuen.

Die Mäusegruppe beschäftigte sich weiter mit den verschiedensten **Waldtieren**. Sie lernten intensiv den Fuchs, das Eichhörnchen, den Hasen und den Igel kennen. Aus diesem Grunde war das Ziel des Abschlussausfluges auch das Tiergehege am Merkur.

In der Anfangsphase des Projektes wurde der Gedanke geboren, einmal in der Woche mit allen „Großen“ der drei Kindergartengruppen in den **Wald** zu gehen. Da dieses Angebot sehr gut bei den beteiligten Kindern und auch deren Eltern ankam, beschlossen wir diese **Waldaktion** mit den neuen „Großen“ weiterzuführen. Diese Gruppe besucht nun wöchentlich den Wald und erlebt hier den Wechsel der Jahreszeiten und damit die Veränderung in der Natur. Sie lernen, sich mit den Dingen, die sie im Wald vorfinden, zu beschäftigen. Darüber hinaus lernen die Kinder verschiedene Tiere und Pflanzen kennen und nehmen den Wald mit allen Sinnen wahr.



Im Herbst begannen alle Gruppen mit dem Thema „**So rot, so rund und so gesund**“, in dem wir uns mit allen Sinnen dem Apfel widmeten. Danach bestimmte der Kalender mit seinen christlichen Festen unseren Kindergartenalltag. Wie jedes Jahr freuten sich die Kinder auf **St. Martin** mit dem Laternenumzug, auf **Advent** mit dem Besuch des Nikolaus, auf den **Weihnachtsgottesdienst** im Kindergarten und die Feiern in den Gruppen.

Auch in diesem Jahr gab es verschiedene Möglichkeiten für die **Eltern** unserer Einrichtung, an Elternabenden, Festen, Ausflügen, Elterncafés und Stammtischen teilzunehmen.

Mit Hilfe einiger Eltern konnte **die Wasserbahn und die Rutschbahn im Außengelände** erneuert und verschönert werden. Zudem fand in diesem Jahr ein **Kinderkleiderflohmarkt** statt. Auch die von den Eltern ins Leben gerufene **Kinderolympiade** konnte wieder bei strahlend schönem Sonnenschein am Sportplatz stattfinden.

Natürlich feierten wir auch **Fasching** mit dem Besuch des Prinzenpaares, der **Zahnarzt** kam und kontrollierte die Zähne der Kinder, wir feierten verschiedene **Gottesdienste** in der Kirche oder auch im Kindergarten, wir gingen auf **Ostereiersuche**, bekamen Besuch vom **Umwelttheater** und feierten unser **Sommerfest**. Zudem begrüßten wir neue Eltern und Kinder und mussten auch Abschiednehmen, von denen, die umzogen und von denen, die nun endlich in die Schule kamen.

Besonders für unsere **Schulanfänger** war es wieder ein ereignisreiches Jahr. Das **Kirchenprojekt** fand in diesem Jahr schon zum dritten Mal statt. Hier lernten die Schulanfänger mit Unterstützung von Frau Pale-Langhammer von der katholischen Pfarrgemeinde und unserer Gemeindediakonin Frau Schrade-Wittchen die Kirchen unserer Gemeinde kennen.



Einmal in der Woche trafen sie sich mit **Jules** - einer Fuchshandpuppe - die ihnen die französische Sprache näher brachte. Die Kinder besuchten die **Feuerwehr**, die **Polizei**, unseren **Ortsvorsteher** Herrn Birk, das **Gummibärchenkonzert**, den Hügelsheimer **Flugplatz** und die **Grundschule**. Die **Kräuterhexe**, unser **Kooperationslehrer** Herrn Wettstein und auch die **Polizei** besuchten die Kinder in der Einrichtung. Ein Höhepunkt bildete dann die **Übernachtung im Kindergarten**.

In einem **Gottesdienst**, den wir gemeinsam mit dem katholischen Kindergarten St. Walburga feierten, wurden die Schulanfänger verabschiedet, und beim anschließenden Fest im Kindergarten bekam jedes Kind dann auch seine **Schultüte** überreicht.

*Wir bedanken uns bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen, und bei allen, die uns auf vielfältige Art und Weise immer wieder hilfreich unterstützen und zur Seite stehen. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2010, dem wir mit viel Engagement und Freude entgegensehen.*